

Why is love so complicated?

Kyouya x Tamaki

Von Neoktzchen

Kapitel 3: Die Nacht zu zweit ;)

Ich weiß ich bin doof ;;

Falls ich überhaupt Fans hab entschuldige ich mich bei denen(und auch anderen) dass ich net weitergeschrieben hab

Ich bin ein faules Mädchen (nicht im ausdenken wies weiter geht sondern im abtippen)

Ich schreibe meine Kapitel immer in der Schule (letztes Schuljahr hab ichs meist während Latein geschrieben xD) und fürs abtippen bin ich immer zu faul...

Jaaa und ich hab mich jetzt entschlossen alles abzutippen was ich hab und dann.... muss ich überlegen wie ich weiter mit der fic mach weil ich die schon länger nich mehr im Kopf hab was ich eigentlich machen wollt ^^°

~~~~~

Bei Tamaki angekommen luden alle Kyouyas Sachen, samt Kyou-chan, der nun auf der Couch saß, ab.

Kyouya war immernoch völlig irritiert, viel zu irritiert, nur Tamakis Worte konnten ihn erwecken: "Jetzt brauchst du dir keine Sorgen mehr machen, fürs erste bist du sicher, Kyouya." Jener Blonde setzte sich nun neben den Verwirrten und legte freundschaftlich einen Arm um ihn. "Aber nächstes Mal musst du es sagen, wenn dich wieder etwas belastet."

/Weiß er etwa von meinen Gefühlen?/ kam es Kyouya zuerst in den Sinn. Aber schnell verwarf er wieder diesen Gedanken. "Von was... redest du, Tamaki?" fragte der schwarzhaarige nun doch noch.

"Leugne es nicht mein Freund!" drückte Tamaki Kyouya fester an sich, worauf diesem seine durchaus schöne Lage endlich auffiel "Du hast doch wieder zoff mit deinem Vater und wir, deine guten Freunde, erretten dich!"

"Eh?!..." Kyouya musste erst mal schnell überlegen, was das ganze für ihn bedeutete "Aber... Tamaki... ihr hättet euch doch nicht... diese Umstände..." versuchte er vorzuspielen, auch wenn er leicht dagegen war. Aber die Vorstellung bei Tamaki eine Zeit lang leben zu können, war einfach zu Wundervoll.

"Für dich ist mir nichts zu schwer." grinste Tamaki, der anscheinend nichts davon ahnte, dass Kyouya nicht in einer misslichen Lage mit seinem Vater steckte.

Die anderen waren mittlerweile nach Hause gegangen und es wurde schon recht spät, was hieß, dass die 2 Jungen bald zu Bette gehen werden...

Kyouya war gerade dabei die Zähne zu putzen als sein blonder Freund plötzlich rief, dass sie doch zusammen in Tamakis Bett schlafen könnten und am nächsten Tag eines für Kyouya beschaffen würden. im Spiegel konnte Kyouya die Röte auf seinen Wangen sehen, welche sich dort immer weiter ausbreitete. Schnell spülte er die mittlerweile schaumig gewordene Zahncreme aus seinem Mund und spritzte sich ein wenig Wasser ins Gesicht, als könnte er so die Röte seiner Wangen loswerden.

Es dauerte einige Zeit, bis er endlich aus dem Bad kam und zurück in Tamakis Zimmer kam. Jener Blonde war gerade dabei sich umzuziehen und somit konnte Kyouya diesen Halbnackt sehen. Zuerst sah er nur den Rücken des anderen, dieser bemerkte aber schnell die Präsenz Kyouyas und drehte sich zu diesem um.

Kyouya schien in diesem Moment wie erstarrt, er konnte weder etwas sagen, noch etwas tun. Er war nur froh, dass Tamaki noch etwas an hatte, welches sein geheimes Stück verbarg.

Gut Kyouya hatte diesen zwar schon öfter so gesehen, besonders bei der ärztlichen Untersuchung in der Schule, aber diesmal war es anders. Diesmal waren sie **ALLEIN!** Das gab dem Moment eine Art Besonderheit.

"Kyouya, kommst du ins Bett!"

Der schwarzhaarige hatte gar nicht realisiert, dass Tamaki schon ins Bett gegangen war... und die Decke über sich gezogen hatte.

Kyouya schluckte kurz und schwer. Er sollte jetzt... zu Tamak... der immernoch halbnackt war... ins Bett... o.O°

Irgendwie gefiel Kyouya ja die Vorstellung, aber andererseits wurde er etwas nervös. Was sollte das eigentlich? Kyouya sollte cool und gelassen sein und nicht nervös wie eines dieser Teenager Mädchen vor ihrem ersten Kuss.

Der Blonde lag also nun neben ihm, im Bett. Als Tamaki das Licht ausschaltete konnte Kyouya sich ein wenig, wenn auch nicht viel, entspannen. Es war dunkel, fast schon schwarz, man konnte nicht mal die eigene Hand vor AUGEN sehen.

"Gute Nacht, Kyou-can" kam es dann von Tamaki.

"Gute Nacht..." kam es etwas leise von Kyouya.

Es dauerte nicht lange da drehte Tamaki sich um und kuschelte sich an seinen Freund, was diesen seeehr erröten lies. Tamaki schien zu schlafen...

Eigentlich war diese Lage mehr recht als schlecht... wenn doch Tamaki nur seine Hand von Kyouyas Brust hätte nehmen können... das... erregte Kyouya irgendwie...

Langsam hob der schwarzhaarige seine Hand und fuhr Tamaki durch sein wundervolles blondes Haar. Er fuhr über Tamakis geschlossene Augen, an seiner Wange entlang, zu dessen dessen Mund und über seine erstaunlich weichen Lippen. Seine Lippen... Seine wundervollen Lippen. Kyouya wollte sie so gern berühren, ihnen einen Kuss stehlen, sie für sich allein besitzen. Schnell drehte sich Kyouya noch mehr zu Tamaki, zog diesen näher zu sich und versuchte diesen in die AUGEN zu blicken... nur konnte er diese leider nicht erkennen. Es war zu dunkel. Kyouyas Herz raste, er hatte schon Angst Tamaki könnte dieses hören. ABER dieser schlief ja tief und fest... er würde sicher nichts mitbekommen.

Langsam kamen Kyouyas Lippen nun den Tamakis näher, streiften diese kurz, zuckten zurück und näherten sich diesen wieder vorsichtig, bis diese gegen die Tamakis drückten. Schnell ermahnte sich der schwarzhaarige, entfernte sich von Tamaki und drehte jenem den Rücken zu.

